

N i e d e r s c h r i f t

über die 23. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh
am 25.06.2018

Beginn: 17:45 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Austermann, Udo
RM Böcker-Riese, Hannelie
RM Braun, Stefan
RM Claßen, Anne
RM Drews, Martina
RM Eilhard-Adams, Maria
RM Fleiter, Ferdinand
RM Goß, Andrea
RM Gövert, Thorsten
RM Grothues, Klaus
RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike
RM Künneke, Magnus
RM Laukötter, Matthias
RM Luster-Haggeney, Rudolf
RM Meerbecker, Lucia
RM Rühl, Jürgen
RM Schlieper, Konrad
RM Scholz, Gerhard
RM Smyczek, Olaf
RM Teckentrup, Heino
RM Töcker, Frank
RM Weinekötter, Wilhelm-Josef
RM Wessler, Andreas
RM Wickenkamp, Alfons
RM Winkelhorst, Rudolf

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Frau Haske, Ute

Herr Schnitker, Stefan

Herr Tönnies, Andreas

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Frau Mersch-Schneider, Polizeidirektorin

zu P. 4

Es fehlten entschuldigt:

RM Borghoff, Norbert

RM Brune, Walter

RM Gappa, Markus

RM Gregor, Jens

RM Sadlau, Verena

RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Smyczek, Jan

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Bericht der Kreispolizeibehörde zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh
5. Kurzbericht der Verwaltung
6. Änderung des Anmeldeverfahrens Betreuungsangebote zum Schuljahr 2019/2020 SKA 20/18, P. 6
HA 23/18, P. 4
7. Bestellung eines neuen Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Wadersloh UA 16/18, P. 6
HA 23/18, P. 6
8. Klarstellungs- und Entwicklungssatzung der Gemeinde Wadersloh gem. § 34 (4) Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Bereiches "Ostkampstraße" Offenlagebeschluss BPA 28/18, P. 4
HA 23/18, P. 7
9. Fortführung der Kooperation zur Umsetzung der Ehrenamtskarte NRW FSA 18/18, P. 9
HA 23/18, P. 10
10. Bezuschussung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache" für die Sekundarschule SKA 21/18, P. 7
HA 23/18, P. 11
11. Widmung und Feststellung der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "Kemperstraße" HA 23/18, P. 13
12. Konzessionsverlängerung für Nachtbuslinie N11 HA 23/18, P. 14
13. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 HA 23/18, P. 15
14. Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der WVG gem. § 108a GO NRW HA 23/18, P. 16
15. Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) HA 23/18, P. 17
16. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Gartenstraße" der Gemeinde Wadersloh Aufstellungs- und Offenlagebeschluss BPA 30/18, P. 5
17. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Im Nordfeld II" der Gemeinde Wadersloh BPA 30/18, P. 8
- 17.1. Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB
- 17.1.1. Hinweise
- 17.2. Satzungsbeschluss

18. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Lechtenweg I" der Gemeinde Wadersloh im Bereich des Mischgebietes Aufstellungs- und Offenlagebeschluss BPA 30/18, P. 7
19. Jahresabschluss 2017
20. Anfragen der Ratsmitglieder
21. Berichte der Ausschüsse
- 21.1. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 20 am 23.04.2018
 - 21.2. Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 16 am 25.04.2018
 - 21.3. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 28 am 16.05.2018
 - 21.4. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 18 am 23.05.2018
 - 21.5. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 21 am 28.05.2018
 - 21.6. Hauptausschuss Nr. 23 am 04.06.2018
22. Verschiedenes
- 22.1. Teilnahme der Bürgermeister aus Nérís-les-Bains und Marcillat am Volkstrauertag 2018
 - 22.2. Wadersloher Lesebuch
 - 22.3. Sachstand Breitbandausbau
 - 22.4. Datenschutzgrundverordnung
 - 22.5. Ladesäulen-Infrastruktur
 - 22.6. Sitzungen in den Sommerferien
 - 22.7. Wohnmobilstellplätze
 - 22.8. Sachstand Schloss Crassenstein
 - 22.9. „Windfest“
 - 22.10. 125 Jahre TuS Wadersloh

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten April bis Juni des Jahres 2018 feiern konnten.

Walter Brune
Anne Claßen
Matthias Laukötter
Christian Thegelkamp
Magnus Künneke
Thorsten Gövert

BM Thegelkamp schlug vor, die Tagesordnung um den Punkt "1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Lechtenweg I“ zu erweitern, um die Bauvorhaben der Interessenten zeitnah verwirklichen zu können.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 18 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Lechtenweg I“ der Gemeinde Wadersloh im Bereich des Mischgebietes – Aufstellungs- und Offenlagebeschluss“ erweitert. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Bericht der Kreispolizeibehörde zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh

Frau Polizeidirektorin Mersch-Schneider gab in der Sitzung einen Bericht zur Sicherheitslage der Gemeinde Wadersloh. Dieser Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Besonders positiv hob sie den Rückgang der Diebstahlsdelikte, hauptsächlich bei den Wohnungseinbrüchen, hervor und lobte das gesteigerte Hinweisaufkommen aus der Bevölkerung. Die Gemeinde Wadersloh sei die „sicherste Gemeinde“ im Kreis Warendorf.

RM Luster-Haggenev zeigte sich erfreut über die gute Nachricht und vertraute darauf, dass die Bürger weiterhin genau hingucken, um z. B. auch bei der Ermittlung wegen Fahrerflucht behilflich sein zu können. Er hoffe, dass die Polizei weiterhin in der Gemeinde präsent sei und besonders samstags und sonntags abends die Schulhöfe kontrolliere.

RM Weinekötter erkundigte sich, in welchem Zeitfenster bei der Aufklärung von Fällen gerechnet werde. Frau Mersch-Schneider erläuterte, dass eine Straftat statistisch erfasst werde, wenn diese an die Staatsanwaltschaft abgegeben werde. Dies könne in einigen Fällen erst im Folgejahr der Straftat sein.

Auf Nachfrage von RM Weinekötter erklärte Frau Mersch-Schneider, dass der überwiegende Schwerpunkt der Tatverdächtigen aus der Gemeinde komme.

RM Teckentrup hob positiv die Präsenzzeiten der Polizei hervor, die Sicherheit vermitteln würde. Er erkundigte sich nach der personellen Situation. In den Randbehörden, so Frau Mersch-Schneider, seien öfters ältere Polizisten anzutreffen. Mittlerweile seien jedoch auch viele junge Kollegen eingestellt worden. Das Land sei noch nie so gut ausgestattet gewesen.

RM Teckentrup vertrat die Ansicht, dass eine verstärkte Kontrolle durch die Polizei an der Auffahrt zur A 2 wahrscheinlich dazu geführt habe, dass die Einbrüche zurückgegangen seien. Diese Auffassung bestätigen nicht die Statistiken und Studien, so Frau Mersch-Schneider. Ihres Erachtens spiele jedoch die Möglichkeit der Fluchtwege bei Einbrüchen eine große Rolle.

RM Dr. Keitlinghaus erkundigte sich nach den Ursachen für den Diebstahlrückgang. Die Polizei habe sich verstärkt mit diesen Delikten beschäftigt, so Frau Mersch-Schneider, und übergreifend daran gearbeitet. Dies führe u. a. dazu, dass sich Täter andere Räume erschließen. Eine weitere Ursache für den Rückgang sehe sie auch darin, dass die Richterschaft härtere Urteile fälle und Haft Wirkung zeige.

BM Thegelkamp dankte Frau Mersch-Schneider für ihren positiven Bericht.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Bericht der Kreispolizeibehörde ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

5 Kurzbericht der Verwaltung

Der vom Bürgermeister vorgetragene und nachstehend aufgeführte Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

1. „Gute Schule 2020“ und „Moderne Schule“

Aus dem Programm Gute Schule 2020 wurden inzwischen die Mittel für 2017 und 2018 in Höhe von jeweils gut 157 T€ abgerufen.

2 Mio. € wurden aus dem NRW.Bank-Programm „Moderne Schule“ für 2018 zinsfrei aufgenommen.

2. Klage gegen das GFG 2012 – Flächenansatz

Das führende verwaltungsgerichtliche Verfahren der Gemeinde Hünxe zum Thema Flächenansatz im GFG 2012 ist abgeschlossen, die Klage wurde zurückgewiesen.

Da die Revision nicht zugelassen ist und auch keinen Erfolg verspricht, wurde die Klage der Gemeinde Wadersloh vom Verwaltungsgericht Münster zurückgenommen.

3. Einladung zum „Markt der Region“ der LEADER-Region Lippe-Möhnesee

Am 4. August 2018 lädt die LEADER-Region Lippe-Möhnesee von 11 bis 17 Uhr zum Markt der Region auf den Floreana Landmarkt in Wadersloh, Heideweg 8, ein.

In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Natur erleben und erfahren“. Wer zukünftig die LEADER-Region mit dem Rad erkunden möchte, kann sich über die aktuellen Planungen des Projektes „Freilichtregion“ informieren. Lokale Direktvermarkter bieten den Besuchern kulinarische Schätze aus der Region an und auch die für Wadersloh so wichtige „Nord-Süd-Radroute“ wird an diesem Tag als eines der zentralen Projekte der LEADER-Zone der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der „Markt der Region“ ist zu Gast bei Margit Paschen auf dem Floreana Landmarkt.

4. Abschluss des Konzessionsvertrages für das Gasverteilnetz

In der Ratssitzung am 11.04.2018 wurde die neue Gaskonzession an die Wadersloh Netz GmbH & Co. KG vergeben.

Der neue Konzessionsvertrag wurde am 07.06.2018 von den Geschäftsführern der Wadersloh Netz GmbH & Co. KG und Bürgermeister Thegelkamp unterzeichnet.

Dieser Vertrag tritt zum 01.11.2018 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Damit ist der Konzessionsvergabeprozess abgeschlossen.

5. Geänderte Schulschlusszeiten an den weiterführenden Schulen

Mit den weiterführenden Schulen der Gemeinde konnte in mehreren Arbeitsgesprächen in Kooperation mit der RVM eine aufeinander abgestimmte Schulschlusszeit erarbeitet werden. Das Ziel, zumindest einen weiteren Kostenanstieg zu vermeiden, wurde seit dem letzten Jahr intensiv verfolgt.

Während bei der Sekundarschule Wadersloh nun die 8. Unterrichtsstunde um 15:05 Uhr endet, schließt um 15:10 Uhr die 6. Unterrichtseinheit beim Gymnasium Johanneum. Auf dieser Basis und weiteren kleinen Veränderungen (andere Unterrichtstaktung beim Gymnasium) wurde erreicht, dass zum letzten Unterrichtsende die eingesetzten Schulbusse die Fahrschüler/innen beider Schulen gemeinsam nach Hause transportieren können. Die RVM stimmt die neuen Fahrpläne auf die Konzepte ab, berücksichtigt den neuen Schulstandort und regelt nun die organisatorische Durchführung der Schülerbeförderung zum neuen Schuljahr 2018/19.

6. Stelle Bundesfreiwilligendienst in der Flüchtlingsbetreuung

Die genehmigte Stelle in der Flüchtlingsbetreuung wird ab 01.08.2018 für ein Jahr wieder besetzt.

7. Berichterstattung zur Markise

Zur Berichterstattung in der Tageszeitung „Die Glocke“, Lokalausgabe Wadersloh, vom 11.06.2018 mit der Überschrift: „950.000 Euro werden in die Josef-Haus-Küche investiert“, möchte ich im Zusammenhang mit dem in diesem Bericht ebenfalls noch einmal aufgegriffenen Thema „Zuschussantrag des Josefhouses Liesborn für eine Markise“ folgendes anmerken:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 04.06.2018 deutlich mehrheitlich beschlossen, einen Zuschussantrag des Josefhauses für die Beschaffung einer Markisenanlage zum Sinnespark hin abzulehnen. Mir erinnerlich habe ich mich nicht für einen Beschluss eines gemeindlichen Gremiums in dieser Angelegenheit entschuldigt.

8. Umbau Knotenpunkt B 58 Wadersloh / K 14 Mauritz – schadhafte Banketten

Der Knotenpunkt B 58 Wadersloh / K 14 Mauritz wurde ab Oktober 2017 durch den Landesbetrieb Straßen NRW umgebaut. Aufgrund der Witterung kam es zu einer Bauzeitverzögerung. Die ausgewiesenen Umleitungsstrecken wurden dadurch zusätzlich belastet – insbesondere die Banketten an der Liesborner Straße, am Meerweg und am Idaweg. Nach einer Ortsbesichtigung wurde vereinbart, dass sich der Landesbetrieb StraßenNRW an der Beseitigung der Schäden beteiligt bzw. einige Teile der Sanierung übernimmt. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass die Sanierung der B 58 von Diestedde bis Bad Waldliesborn noch in diesem Jahr komplett erfolgen wird.

9. Umgestaltung des Parks im Ortsteil Wadersloh

Zu den Planungen „Umgestaltung des Parks“ hat es in letzter Zeit Eingaben von Bürgern gegeben. Den Bürgern ist mitgeteilt worden, dass ihre Eingaben im weiteren Verfahren geprüft werden, bzw. mit den beteiligten Institutionen abzustimmen sind. Eine Vorstellung der Planung ist am 10.09.2018 im BPA vorgesehen. Die Schreiben der Bürger sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Schreiben der Anlieger sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

6 Änderung des Anmeldeverfahrens Betreuungsangebote zum Schuljahr 2019/2020

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA und HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Anmeldung zu den Betreuungsangeboten der OGS hat grundsätzlich bis zum Stichtag 01.05. jeden Jahres zu erfolgen. In begründeten Einzelfällen sind Einzelfallentscheidungen zu treffen.

Den Eltern, deren Kinder die Flexible Betreuung besuchen, wird die Gelegenheit gegeben, ihre Kinder zum 01.05. eines jeden Jahres abzumelden. Wird davon nicht Gebrauch gemacht, bleiben die Schüler/innen weiterhin angemeldet.

Die Änderungen zum Anmeldeverfahren für die Betreuungsangebote OGS und Flexible Betreuung werden zum Schuljahr 2019/2020 eingeführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Bestellung eines neuen Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Wadersloh

Der Rat schloss sich der Empfehlung des UA und HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Mit den Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten soll Herr Christopher Gückel, Dipl.-Bauingenieur, aus dem Ingenieurbüro Sowa aus Lippstadt beauftragt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**8 Klarstellungs- und Entwicklungssatzung der Gemeinde Wadersloh
gem. § 34 (4) Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB über die Festlegung
der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Bereiches "Ostkampstraße"
Offenlagebeschluss**

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Klarstellungs- und Entwicklungssatzung „Ostkampstraße“ der Gemeinde Wadersloh wird einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich ausgelegt. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen sowie gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Umweltprüfung nicht durchzuführen ist.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Lageplan ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**9 Fortführung der Kooperation zur Umsetzung
der Ehrenamtskarte NRW**

Der Rat schloss sich der Empfehlung des FSA und HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Kooperation mit der Akademie Ehrenamt e. V. zur weiteren Umsetzung der Ehrenamtskarte NRW wird ab dem 01.01.2019 fortgeführt. Die Laufzeit der Vereinbarung ist zunächst bis zum 31.12.2021 begrenzt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**10 Bezuschussung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache"
für die Sekundarschule**

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA und HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Kurse der VHS Beckum-Wadersloh für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 werden mit 10,50 € pro Unterrichtsstunde mitfinanziert.

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2018 wird aus dem laufenden Budget gedeckt.

Unter dem Produkt 04.01.02 werden für das Haushaltsjahr 2019 3.000,00 € sowie für das Haushaltsjahr 2020 1.700,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Das Schreiben der Volkshochschule Beckum-Wadersloh vom 06.02.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

11 Widmung und Feststellung der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "Kemperstraße"

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

a) Widmung

Es wird beschlossen:

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NW. S. 1028, 1996 S. 81, 141, 216, 335, 2007 S. 327), in der zuletzt gültigen Fassung, wird die Straße „Kemperstraße“ in der Flur 128 in der Gemarkung Wadersloh dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Einstufung dieser Straße erfolgt als Anliegerstraße.

b) Feststellung der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage

Es wird beschlossen:

Gemäß §§ 132 und 133 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2193), in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB in der Gemeinde Wadersloh vom 14.02.2013, wird die Herstellung der Straße „Kemperstraße“ in der Flur 128 in der Gemarkung Wadersloh festgestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12 Konzessionsverlängerung für Nachtbuslinie N11

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Einer Konzessionsverlängerung der Nachtbuslinie N11 bis zum 31.12.2020 wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

13 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023

RM Claßen und RM O. Smyczek erklärten sich für befangen.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 werden die in der beigefügten Liste aufgeführten Personen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen vorgeschlagen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

RM Claßen und RM O. Smyczek haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

14 Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der WVG gem. § 108a GO NRW

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wadersloh bestellt gem. § 108a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden von den Beschäftigten der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH gewählten Vorschlagsliste die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 1 - 6 in den Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH.

Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH bestellt der Rat der Gemeinde Wadersloh bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 7 - 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen für das jeweilige Unternehmen, dem das ausgeschiedene Mitglied angehört hat.

Der Geschäftsführer der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**15 Ermächtigungsübertragungen
nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)**

Gemäß § 22 GemHVO in Verbindung mit den Regelungen über Art, Dauer und Umfang von Ermächtigungsübertragungen, die der Rat in seiner Sitzung am 22.10.2014 beschlossen hat, sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie in das nächste Haushaltsjahr übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Listen der Übertragungen sind dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

**16 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Gartenstraße"
der Gemeinde Wadersloh Aufstellungs- und Offenlagebeschluss**

RM Weinekötter und RM Fleiter erklärten sich für befähigt.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Gartenstraße“ der Gemeinde Wadersloh wird einschließlich der Begründung aufgestellt und ist gemäß der § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Die anfallenden Kosten trägt der Antragsteller.

Abstimmsergebnis: einstimmig angenommen.

RM Weinekötter und RM Fleiter haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

**17 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Im Nordfeld II"
der Gemeinde Wadersloh**

**17.1 Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken
im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB**

17.1.1 Hinweise

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Hinweise, die im Rahmen des Verfahrens eingegangen sind, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Abwägungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 sind dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

17.2 Satzungsbeschluss

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Im Nordfeld II“ der Gemeinde Wadersloh wird gemäß §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBL. I S. 3634) i. V. m. §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) – jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen – als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Im Nordfeld II“ der Gemeinde Wadersloh mit den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 28.04.2018 bis 19.05.2018 öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ist eine Umweltprüfung nicht durchzuführen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

18 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Lechtenweg I" der Gemeinde Wadersloh im Bereich des Mischgebietes Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Lechtenweg I“ der Gemeinde Wadersloh wird einschließlich der Begründung aufgestellt und ist gemäß der § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Lechtenweg I“ ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

19 Jahresabschluss 2017

Gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2017 am 30.05.2018 vom Kämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister festgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigelegt.

Die Ratsmitglieder erhalten den Jahresabschluss 2017 in digitaler oder analoger Form.

Der Beteiligungsbericht 2017 der Gemeinde Wadersloh ist gemäß § 117 GO NRW dem Jahresabschluss 2017 beizufügen. Er dient zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner und wird auf Basis der Bilanzen zum 31.12.2017 erstellt. Mit der Einbringung des Jahresabschlusses 2017 kann der Beteiligungsbericht noch nicht vorgelegt werden, da noch nicht alle Jahresabschlüsse der Beteiligungen vorliegen. Dieser wird in der Sitzung des Rates am 11.10.2018 zur Kenntnisnahme vorgelegt und mit dem Jahresabschluss 2017 zusammengeführt.

Die nachfolgende Rede zur Einbringung des Jahresabschlusses 2017 wurde durch BM Thegelkamp vorgetragen (es gilt das gesprochene Wort).

*„Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
liebe Gäste, interessierte Medienvertreter!*

Schon zum neunten Mal bringe ich nun einen Jahresabschluss – in diesem Fall den für das Jahr 2017 – in der letzten Ratssitzung vor den Sommerferien ein. In altbekannter Weise gebe ich Ihnen zunächst einen kurzen Einblick in die Eckdaten:

Der Haushaltsplan 2017 sah – unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen – ein Defizit in Höhe von 1.194 T€ vor. Trotz des Einbruchs bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 1 Mio. €, der sich leider schon frühzeitig im Jahr 2017 abzeichnete und über den wir ja berichtet haben, konnten wir das Defizit noch um 290 T€ verbessern. Somit schließt das Jahr 2017 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 904 T€ ab. Ein Teil dieses Fehlbetrages kann noch über die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. 586 T€ müssen der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Die Mindereinnahme, die die geringere Gewerbesteuer hinterlassen hat, konnte etwa zur Hälfte durch Mehrerträge bei den Grundstücksverkäufen aufgefangen werden. Größtmögliche Sparanstrengungen über den gesamten Haushalt sorgten für die weitere Verbesserung.

Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang einmal die Personalaufwendungen. Abgesehen von der im Finanzzwischenbericht angekündigten, leichten Erhöhung im Bereich Flüchtlingsbetreuung konnte hier im Vergleich zur Planung eine Punktlandung realisiert werden und dies vor dem Hintergrund der enormen Anstrengungen, die in diesem Rathaus schon lange mit sehr viel Arbeit hinterlegt sind.

Wie im vergangenen Jahr sind im Bereich der Flüchtlingsbetreuung hohe Abweichungen – sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen – vorhanden, die jedoch zu keiner wesentlichen Ergebnisveränderung führen.

Im investiven Bereich sah der Haushaltsplan 2017 einschließlich der Übertragungen aus dem Vorjahr Maßnahmen in Höhe von 9,6 Mio. € vor, von denen 5,6 Mio. € in Anlagevermögen investiert wurden. In das nächste Jahr wurden 3,56 Mio. € übertragen.

Die größten Investitionen 2017 waren:

- die Erweiterung der Sekundarschule am Standort Winkelstraße
- die Beteiligung an der „Wadersloh Energie GmbH“
- die Vorfinanzierung „Darlehen Wadersloh Wind GmbH“ sowie
- die Beteiligung an der „Schmiesbach Wind GmbH & Co. KG“

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements haben wir uns im Hinblick auf die Planung – trotz des Einbruchs bei der Gewerbesteuer – erheblich verbessert. Der Kontokorrentkredit konnte gänzlich getilgt werden.

Der in der Haushaltssatzung 2017 angegebene Kreditrahmen wurde darüber hinaus nicht ausgeschöpft. Bei den aufgenommenen, investiven Krediten in Höhe von etwa 3,8 Mio. € konnten 2 Mio. € aus dem Programm der NRW.Bank „Moderne Schule“ zinslos aufgenommen werden und belasten somit nicht die kommenden Ergebnishaushalte. Die weiteren 1,8 Mio. € wurden im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung genutzt und fließen auf Dauer in den gemeindlichen Haushalt zurück.

Fazit/Ausblick:

Die Kreis- und Jugendamtsumlage bildet mit 7,1 Mio. € weiterhin die größte Aufwandsposition im gemeindlichen Haushalt und macht etwa ein Drittel der gesamten Aufwendungen aus. Erfreulich ist, dass der Kreis Warendorf die erhobene Sonderumlage zur Abmilderung des Eigenkapitalabbaus in Höhe von 108 T€ in 2017 erlassen hat.

Im Rahmen der Personalaufwendungen bleibt die Entwicklung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen abzuwarten. Auf Grund steigender Pflegekosten durch die Einführung der fünften Pflegestufe, ist mit Auswirkungen auf die Beihilferückstellungen zu rechnen. Die tatsächliche monetäre Belastung kann zurzeit nicht prognostiziert werden.

Nach den hohen Erträgen in den Jahren 2014 bis 2016 hat es - wie bereits gesagt - bei der Gewerbesteuer in 2017 einen Einbruch gegeben. Für 2018 zeichnet sich jedoch ab, dass wieder mit mehr Gewerbesteuererträgen gerechnet werden kann. Die endgültige Entwicklung aber bleibt abzuwarten.

Die Betreuung und Integration der Flüchtlinge bindet nach wie vor Personal, auch wenn die Flüchtlingszahlen weiter zurückgehen. Angemieteter Wohnraum konnte bereits teilweise zurückgegeben und Kosten damit entsprechend reduziert werden. Die Finanzierung von nicht anerkannten Flüchtlingen ohne Bleibeperspektive, die jedoch nicht abgeschoben werden können ist ein echtes Problem, denn nach 3 Monaten zahlt allein die Gemeinde alle anfallenden Kosten. Hier müssen Bund und Land noch vieles regeln. Erfreulich ist aber das weiterhin hohe bürgerschaftliche Engagement in diesem Bereich.

Auch im Rahmen der Sozialraumanalyse hat sich das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung unserer Gemeinde gezeigt. Viele Vorschläge und Ideen konnten gesammelt werden. Diese werden nunmehr in der Politik beraten. Welche Projekte und Maßnahmen sich daraus ergeben werden, wird die weitere Entwicklung zeigen. Insbesondere die künftige Nutzung des Realschulcampus wird dabei bis zum Jahresende einen Schwerpunktbereich darstellen.

Der Um- und Erweiterungsbau der Sekundarschule am Standort Winkelstraße nimmt konkrete Formen an. Zum Schuljahr 2018/2019 soll der komplette Schulbetrieb an diesem Standort starten. Die Gemeinde Wadersloh hält damit auch in Zukunft alle Schulformen vor Ort bereit.

Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens ist über mehrere Jahre hinweg geplant. In einem ersten Schritt wird nun die Wärmetechnik des kompletten Gebäudes erneuert.

Die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken bleibt in allen drei Ortsteilen weiterhin gut. In den Baugebieten Lechtenweg, Kirchhusen und Diestedde West sind nur noch wenige freie Grundstücke vorhanden. Die Erweiterung der Baugebiete ist für alle drei Ortsteile bereits vorgesehen und in Diestedde ja schon aktiviert.

Im Gewerbegebiet Centraliapark in Wadersloh beginnt in Kürze die Erschließung des 2. Bauabschnittes, so dass für weitere Gewerbebetriebe die Möglichkeit zur Ansiedlung besteht.

Die großen Maßnahmen Um- und Erweiterungsbau Sekundarschule, Sanierung Lehrschwimmbeckens, Erweiterung der Baugebiete und des Gewerbegebietes Centraliapark müssen zum Teil kreditfinanziert werden. Um die Zinslast aber so gering wie möglich zu halten, werden unter anderem geförderte Darlehen genutzt, die teilweise gar zinslos aufgenommen werden können.

Die gemeindlichen Wirtschaftsbetriebe „Wadersloh Wind GmbH“, „Wadersloh Netz GmbH & Co. KG“ und „Wadersloh Energie GmbH“ haben ihren Betrieb in 2017 aufgenommen und arbeiten weiterhin erfolgreich. Gleiches wird auch für die Beteiligung an der „Schmiesbach Wind GmbH & Co. KG“ erwartet.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Friedrich Schiller hat einmal gesagt: „Alles, was man über das Leben lernen kann, ist in drei Worte zu fassen – es geht weiter!“. Das ist eine sehr kluge Weisheit! Also gehen auch wir gemeinsam unseren eingeschlagenen Weg weiter – zum Wohle der Gemeinde Wadersloh! Das vergangene Jahr bildet dazu einmal mehr ein gutes Fundament.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Herr Morfeld wird Ihnen – wie üblich – nun noch einige Daten und Fakten präsentieren.“

Herr Morfeld berichtete anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, über die wichtigsten Ergebnisse und Veränderungen des Jahresabschlusses gegenüber der Haushaltsplanung.

Im Jahr 2008 sei das letzte Mal das Jahresergebnis positiv ausgefallen, so RM Weinekötter. Er erkundigte sich, warum seitdem – trotz der guten Wirtschaftslage – das Jahresergebnis negativ sei. Herr Morfeld führte aus, dass dies auf die Wirtschaftskrise bis zum Jahr 2010 zurückzuführen sei sowie auf die Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes im Jahr 2011. Trotz ansteigender Wirtschaft fehlen der Gemeinde seit dem Zeitpunkt jährlich ca. 1 Mio. € im Haushalt.

Auf Nachfrage von RM Teckentrup erläuterte Herr Morfeld, dass die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz komplett für den Bau der Sekundarschule eingeplant seien.

BM Thegelkamp dankte Herrn Morfeld und Frau Haske für die Zusammenstellung der Zahlen und die sehr gute geleistete Arbeit.

Anschließend wies er auf den Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses hin, die Jahresabschlüsse selbst zu prüfen. Er bat darum, die Prüfungsvorschläge bis spätestens zum 27.07.2018 mitzuteilen, damit die Verwaltung diese entsprechend aufarbeiten könne.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2017 wird zur Kenntnis genommen. Er wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung nach der Gemeindeordnung überwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 19 beigelegt.

20 Anfragen der Ratsmitglieder

Anfragen lagen nicht vor.

21 Berichte der Ausschüsse

21.1 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 20 am 23.04.2018

21.2 Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 16 am 25.04.2018

Fragen zu den Punkten 21.1 und 21.2 wurden nicht gestellt.

21.3 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 28 am 16.05.2018

RM Braun nahm Bezug auf den Bauausschuss vom 18.06.2018. Zu TOP 9 „Sanierung Fahrbahnoberbau in der Eichendorffstraße im Ortsteil Diestedde“ merkte er an, dass im Rahmen dieser Baumaßnahme auch der Bereich in der Höhe „Eichendorffstraße Haus-Nr. 22“ bis zur Einmündung „Im Claesfeld“ berücksichtigt werden sollte. Der Zustand der Straße in diesem Bereich sei sehr schlecht.

21.4 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 18 am 23.05.2018

21.5 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 21 am 28.05.2018

21.6 Hauptausschuss Nr. 23 am 04.06.2018

Fragen zu den Punkten 21.4 bis 21.6 wurden nicht gestellt.

22 Verschiedenes

22.1 Teilnahme der Bürgermeister aus Nérès-les-Bains und Marcillat am Volkstrauertag 2018

Auf Einladung seines französischen Amtskollegen Alain Chapy ist Herr Bürgermeister Christian Thegelkamp am 8. Mai in die Partnerstadt Nérès-les-Bains gereist, um dort an der zentralen Erinnerungsveranstaltung zum Ende des 2. Weltkrieges teilzunehmen und um als Bürgermeister der Partnergemeinde Wadersloh eine Rede zu halten. Begleitet wurde er auf seiner Fahrt von Herrn Frank Müller, dem Vorsitzenden des deutsch-französischen Freundeskreises.

An der Gedenkveranstaltung in Frankreich nahmen neben den beiden Bürgermeistern u. a. auch verschiedene Veteranenverbände, eine Abordnung der Militärakademie aus Montluçon, sowie Vertreter der örtlichen Polizei, der Feuerwehr und der Grundschule teil.

Im Gegenzug zu dieser Veranstaltung wurde eine Teilnahme der Bürgermeister aus Nérès-les-Bains und Marcillat sowie ggf. ihrer Ehefrauen am diesjährigen Volkstrauertag am 18. November in Wadersloh verabredet.

Folgender, grober Programmablauf ist geplant:

Samstag, 17.11. Ankunft der Gäste aus Nérès-les-Bains und Marcillat

Sonntag, 18.11. Vormittags: Volkstrauertagsveranstaltung mit Reden der französischen Bürgermeister Alain Chapy und Christian Chito

Mittags: kleiner Empfang im Rathaus

Abends: Essen mit den französischen Gästen, dem Verwaltungsvorstand, dem Vorstand des DFF und den Fraktionsvorsitzenden

Montag, 19.11. Gemeinsame Sitzung des DFF mit den offiziellen Vertretern aus Frankreich (Absprache weiterer Aktivitäten in der Zukunft)
Abfahrt der Gäste

RM Eilhard-Adams fragte an, ob es am Volkstrauertag dann nur eine zentrale Feier geben werde. Davon gehe er nicht aus, so BM Thegelkamp. Jeder der drei Bürgermeister könne in einem Ortsteil eine Rede übernehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.2 Wadersloher Lesebuch

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass im Ratssaal das „Wadersloher Lesebuch“ zur Anschauung ausliege. Wer ein Exemplar käuflich erwerben möchte, könne sich an den Heimatverein wenden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.3 Sachstand Breitbandausbau

RM Grothues erkundigte sich nach dem Sachstand des Breitbandausbaus. BM Thegelkamp teilte mit, dass sich die Möglichkeit eines Technologiewechsels von Vectoring zu einem reinen Glasfasernetz abzeichne. Diesbezüglich habe der Kreis Warendorf Gespräche aufgenommen und es gebe positive Signale seitens des Bundes und des Landes NRW, die diese Mehrkosten übernehmen wollen. Bei einem positiven Bescheid könne der flächendeckende Ausbau der Außenbereiche mit Glasfaser voraussichtlich dann in 2019 starten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.4 Datenschutzgrundverordnung

RM Winkelhorst fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, dass die Verwaltung den Vereinen bei der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung behilflich sei. Dies sei grundsätzlich möglich, so BM Thegelkamp. Er rate dazu, so seine persönliche Meinung, in dieser Angelegenheit doch zunächst in Ruhe abzuwarten.

Er vertrete die Ansicht, dass die Verwaltung damit überfordert sei, bei der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung den Vereinen behilflich sein zu können, so RM Luster-Haggeney. Dafür seien die Dachverbände der Vereine zuständig, die dieses regeln müssten. Er rate aber ebenfalls dazu, nicht überzureagieren.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.5 Ladesäulen-Infrastruktur

RM Teckentrup wies darauf hin, dass im Kreis Warendorf die erste unabhängige Elektrotankstelle errichtet worden sei. Er erkundigte sich, ob die Gemeinde an dem Projekt Ladesäulen-Infrastruktur des Kreises teilnehme. Die Gemeinde stehe mit dem Kreis Warendorf und den anderen kreisangehörigen Kommunen im ständigen Austausch über das Projekt und den Möglichkeiten, die Ladesäulen-Infrastruktur voranzutreiben, so BM Thegelkamp.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.6 Sitzungen in den Sommerferien

Auf Nachfrage von RM Weinekötter teilte BM Thegelkamp mit, dass zzt. nicht mit zusätzlichen Sitzungen in den Sommerferien zu rechnen sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.7 Wohnmobilstellplätze

RM Eilhard-Adams erkundigte sich, wann die Wohnmobilstellplätze in den Ortsteilen Wadersloh und Diestedde errichtet werden und wann mit der Sanierung des Wohnmobilstellplatzes in Liesborn zu rechnen sei. Die Maßnahmen werden noch in diesem Jahr fertiggestellt, so Herr Ahlke.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.8 Sachstand Schloss Crassenstein

Auf Nachfrage von RM Dr. Keitlinghaus teilte BM Thegelkamp mit, dass die ersten Schüler für das Schloss Crassenstein eingetroffen seien und extern unterrichtet würden. Nach den Sommerferien sei mit der Inbetriebnahme der Schule zu rechnen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.9 "Windfest"

RM Grothues erkundigte sich nach den geplanten Aktivitäten. Herr Ahlke teilte mit, dass der Sport- und Modellflugclub Liesborn-Wadersloh (SMC) in Verbindung mit der Bürgerstiftung einen Flugtag gestalten. Bei der Gelegenheit solle interessierten Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, dass Windrad zu besichtigen.

Dieser Jugendflugtag bzw. das „Windfest“, ergänzte Herr Morfeld, finde am 08.07.2018 statt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

22.10 125 Jahre TuS Wadersloh

RM Luster-Haggeney wies auf den Festakt zum 125jährigen Bestehen des TuS Wadersloh hin, der am 25.08.2018 stattfindet und zu dem alle Ratsmitglieder eingeladen seien.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:22 Uhr

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Angelika König
Schriftführerin

